



Privater Geschichtsauszug von Dieter Kröger v. 9.9.24:

Auf dem Foto vor meinem Elternhaus, dem Kröger Bauernhof in Schwege bei Dinklage stehen u.a. meine Onkels und Tanten- von links nach rechts:

.) Zuerst **Tante Paula**, sie wurde mit der Diagnose Schizophrenie in eine Psychiatrie bei Oldenburg i/O eingewiesen.

Ich habe sie dort besucht. Wir haben uns auf Plattdeutsch unterhalten. Sie sagte, dass ich der Einzige sei, der sie besuche. Auf meine Frage, ob sie eine Therapie mitmache, sagte sie, dass derartiges nicht passiere - sie können nur den ganzen Tag herumsitzen.

Dann sagte sie zu mir: "**Ik will hier rut!**" (Ich will hier

raus!) Das ging mir doch sehr nahe.
Danach sprach ich mit dem leitenden Arzt und konfrontierte ihn mit Fragen - wie z.B. "Warum muss meine Tante hier sein, wo sie doch nur verwahrt wird?" Er antwortete nur ausweichend und war sichtlich verlegen. Daraufhin wurde meine Tante dann entlassen und zog zu ihrer Schwester Alwine und ihrem Mann nach Bakum, wo sie auch später friedlich verstarb. Mit dem Begriff Schizophrenie lässt sich alles und nichts subsummieren. Damit wurden früher unliebsame Personen, die sich nicht an die Normen hielten, gern eingewiesen. Heute ist er als Einweisungsgrund verboten. Tante Paula wäre heute nicht eingewiesen worden.

.) Als Nächster folgt mein **Onkel August** - auf dem Pferd sitzend- er ist der Jüngste unter den Onkels un Tanten. Er starb im Krieg in Rußland in einer Nachrichtenstaffel bei den schweren Abwehrkämpfen in der Ukraine. In der Nacht als er starb, hörte seine Mutter in einem Wachtraum ihn "Mama, Mama, Mama" rufen. Als er einberufen wurde und sich von seiner Mutter in der Haustür verabschiedet hatte, legte er spontan nochmal das Fahrrad an die Erde, lief zur Mutter zurück, umarmte sie und sagte "Ich weiß, dass ich nicht wiederkommen werde."

.) Dann folgt **Onkel Ferdinand** - zwischen 2 Pferden

stehend. Er heiratete eine Bäuerin in der Nähe von Papenburg. Er ist auch mein Taufpate. Deshalb heiÙe ich "Ferdinand Dieter". Gerufen werde ich aber mit Dieter.

.) In der Mitte steht mein **Vater Franz Kröger** mit Reitstiefeln. Er zeugte mit meiner Mutter Agnes geborene Germann 8 Kinder - der Reihe nach: Siegfrid, Helmut, Bernd, Franz-Josef, Dieter, Agnes, Rembert und Bernadette. Die vier Ältesten sind inzwischen tot.

Daneben zeugte er noch außerehelich mit 2 verschiedenen Frauen einen Jungen und ein Mädchen. Dafür zahlte der Hof eine hohe Alimenten-Abfindung, sonst wären diese beiden Kinder gleichberechtigt erbberechtigt gewesen.

Der Junge heiÙt auch Dieter und soll zudem noch mir zum Verwechseln ähnlich ausgesehen haben. Mein Bruder Helmut hatte zu ihm Kontakt. Das Mädchen heiÙt mit Nachnamen Wessels. Zu ihr hatte ich Kontakt.

.) Neben meinem Vater steht **Tante Alwine**, die einen Mann in Bakum heiratete.

.) Daneben steht **Tante Frieda**, die den Geflügelhändler Pohlmann heiratete. Die Söhne Clemens und Anton betrieben exesziev eine Käfig-Hühnerhaltung. Anton gehörte zu europas größten Eierproduzenten. Er geriet als Hühnerbaron negativ in die Schlagzeilen. Als in einem seiner Ställe die Geflügelpest herrschte, tötete er

die Hühner nicht vorschriftsmäßig - weil aufwendiger, sondern drehte einfach die Luftzufuhr ab, so dass die Tiere qualvoll endeten. Er bekam daraufhin amtlich ein Tierhalteverbot. Mein Bruder Helmut war sein Freund - auf sein berufliches Handeln hatte Helmut keinen Einfluß. Im Alter wurde Anton dement.

.) Es folgen unsere **Oma, eine geborene Schuling** und **Opa August**, der von einem wild gewordenen Schafbock zu Tode gestoßen wurde. Opas Leichnam wurde in der Wohnstube aufgebart - die Hände vor der Brust gefaltet mit einem Rosenkranz umwickelt, so dass alle von ihm Abschied nehmen konnten.

Nach der Beerdigung legte ich mich als Kleinkind im Vorschulalter rücklings in der Stube auf das Sofa mit gefalltetten Händen vor der Brust und mit einem Rosenkranz umwickelt. Daran erinnere ich mich noch genau. Als ich gefragt wurde, was ich da mache, sagte ich "Ich spiele Opa."

.) Auf dem Foto fehlt **Onkel Hubert**. Er starb an Lungenkrebs.

.) Desweiteren fehlt auf dem Foto - ganz wichtig - **Tante Anna**, die meiner Mutters Bruder, den Bauern Wilhelm Germann in Bahlen hairatete.

Umgekehrt hairatete ja Wilhelms Schwester, meine Mutter eine geborene Germann meinen Vater, den

Bauern Franz Kröger in Schwege. Somit sind wir als Krögers quasi mit den Germanns doppelt verwandt.

.) Zum Schluss möchte ich noch hervorheben, dass mein **Bruder Franz-Josef Kröger** ein erfolgreicher Gastronom wurde. Er gründete das renommierte große Lokal mit dem Namen "Hamborger Veermaster", das zum ältesten Speiselokal auf der Reeperbahn wurde. Daneben betrieb er an vier Standorten in Hamburg die berühmten "Schach-Cafes", wobei das Schach-Cafe Am Rübenkamp einen eigenen S-Bahnanschluss hatte.

.) Und zuletzt möchte ich meinen eigenen Lebenslauf nicht unerwähnt lassen von der Seefahrt, wo ich rund um die Welt fuhr, danach als Produktentwickler, Autor und schließlich das Wichtigste - mit vielen Mitstreitern im Kampf gegen die Atomkraft.

Das Anti-AKW-Video <https://t1p.de/Anti-AKW-Video> ist ein Denkmal der Anti-AKW-Bewegung.

Mit solidarischen Grüßen

Dieter Kröger